



Sparkasse
Ulm

Jahresbericht 2023



Inhalt

Vorwort	5
Finanzdienstleistungen	6
Immobilien	8
Bauvorhaben	10
Geldanlage	12
Nachhaltigkeit	14
Digitalisierung	16
Social Media	18
Arbeitgeber	20
Bildung	22
Unternehmen	24
Sport	28
Gesellschaft	30
Kultur	32
Die Gremien der Sparkasse Ulm	34
Die wichtigsten Zahlen 2023	35

Ulrich Heisele, der Vorstandsvorsitzende Dr. Stefan Bill und sein Stellvertreter Wolfgang Hach (von links) bilden den Gesamtvorstand der Sparkasse Ulm.



VORWORT

Konflikte und Krisen prägen unsere Zeit. Auch in unserem Land treten deren Auswirkungen immer offener zu Tage: Die Inflation, der Mangel an Wohnraum, Lieferengpässe oder steigende Energiepreise haben zu einem Klima der Unsicherheit geführt. Viele Menschen sorgen sich um die Zukunft. Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird derweil zunehmend auf die Probe gestellt.

Leider spielt dies ausgerechnet denjenigen in die Karten, die unsere freiheitliche demokratische Grundordnung in Frage stellen und unsere Gesellschaft gezielt spalten. Wir als Sparkasse stehen für Demokratie, für Grundrechte für alle Menschen, für Meinungsfreiheit – und gegen Ausgrenzung, Hass und Hetze! Die Weltpolitik können wir nicht beeinflussen. Aber sehr wohl das Wohlergehen der Menschen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis, indem wir auf vielfältige Weise den Wohlstand unserer Heimat fördern und sichern.

Unser Beitrag beziehungsweise unser Leistungsspektrum reicht dabei inzwischen weit über das hinaus, was noch vor wenigen Jahren das „klassische Sparkassengeschäft“ darstellte: Wir ermöglichen nachhaltiges Bauen und energetisches Sanieren. Wir schaffen (bezahlbaren) Wohnraum. Wir zeigen Wege auf, wie sich (doch noch) der Traum von den eigenen

vier Wänden verwirklichen lässt. Wir bieten digitale Lösungen und Innovationen. Wir schreiten mit großen Schritten in Sachen Nachhaltigkeit voran. Wir begleiten und finanzieren die digitale und ökologische Transformation des heimischen Mittelstands. Wir erreichen Jugendliche und junge Erwachsene dort, wo diese sich aufhalten und über diejenigen Kommunikationskanäle, die sie nutzen. Und wir unterstützen immer noch überall dort, wo Sinn- und Wertvolles entsteht: sei es in Sachen Bildung, Kultur, Sport oder im Sozialen.

Denn unsere Heimatregion ist und bleibt uns näher als die große weite Finanzwelt. Unsere Kundinnen und Kunden sind wichtiger als Gewinnausschüttungen für Aktionäre. Wir wollen zufriedene Kundinnen und Kunden und bieten dafür ganzheitliche Beratung, moderne Produkte sowie stationäre und digitale Vertriebswege. Wir wollen weiterhin relevant sein und setzen notwendige Veränderungen konsequent um. Und letztlich wollen wir eine gesunde und starke Sparkasse Ulm an die nächste Generation übergeben und wirtschaften deshalb solide.

Auch in Zukunft wollen und werden wir daran arbeiten, die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zu erkennen und erfüllen: „Weil's um mehr als Geld geht.“

VORWORT


 rund **5,3 Mrd. Euro**
Kundeneinlagen

 über **13.700**
beantwortete Chats

 **17** Haltestellen der
Mobilen Geschäftsstelle

 **30** Geschäftsstellen
und **12** BeratungsCenter

 über **166.200**
Girokonten

 rund **225.000**
vom KundenCenter
entgegengenomme Anrufe und Chats

 über **7 Mrd. Euro**
Geschäftsvolumen

 über **870.000 Euro**
soziales Engagement

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Sparkasse Ulm bleibt die Nummer eins in der Region

Die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden steht für die Sparkasse Ulm an erster Stelle. Aus diesem Grund bietet sie ihnen eine ganzheitliche Beratung, moderne Produkte und zeitgemäße Lösungen sowie – je nach Bedarf und Bedürfnis – stationäre und digitale Kommunikations- beziehungsweise Vertriebswege.

Um für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet relevant zu bleiben, muss sie notwendige Veränderungen folglich konsequent angehen und zeitnah umsetzen. Die Tatsache, dass die Sparkasse Ulm mit ihrem vielfältigen Angebot sehr erfolgreich auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden eingeht, unterstreicht die Spitzenposition im einzigen Bankentest, der sowohl die Forderungen des Verbraucherschutzes als auch einen Digital-Check berücksichtigt: Zwei glatte Einser für die Beratung und Nachbearbeitung sowie das einzige Kreditinstitut in der Region, dessen Digitalangebot als „sehr gut“ eingestuft wurde. Dank dieser Top-Werte hat sich die Sparkasse Ulm 2023 erneut die Auszeichnung „Beste Bank vor Ort“ gesichert.

„Die Tatsache, dass dabei sowohl unser digitales Angebot als auch unsere Service- und Beratungsqualität im persönlichen Kontakt berücksichtigt wurden, bestätigt unsere Arbeit gleich in doppelter Hinsicht“, freute sich Dr. Stefan Bill, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Ulm. Mit einer Gesamtnote von 1,3 verbesserte die Sparkasse nicht nur ihr Vorjahresresultat, sondern verwies die vier ebenfalls untersuchten Kreditinstitute in Ulm noch deutlicher auf die Plätze – so rangiert die zweitplatzierte Bank mit 1,95 bereits über eine halbe Note hinter der Testsiegerin. Die Auszeichnung „Beste Bank vor Ort“ wird von der unabhängigen „Gesellschaft für Qualitäts-

prüfung mbH“ vergeben, deren Analyse Bankkundinnen und Bankkunden eine objektive und gleichzeitig differenzierte Vergleichsmöglichkeit bieten soll.

„Wir wünschen uns – neben dem digitalen Angebot – in der Beratung weiterhin eine exzellente Qualität, um im ersten Schritt die elementaren Lebensrisiken zu identifizieren und gegebenenfalls abzusichern“, erläuterte Kai Förderer, Mitglied der Geschäftsleitung der Gesellschaft für Qualitätsprüfung, und fasste das Testergebnis am Ende wie folgt zusammen: „Unsere Auswertung – die auf den fünf Kategorien „Digital Check“, „Kundenorientierung“, „Beratungsqualität“, „Servicequalität“ und „Nachbetreuung“ beruht – zeigt, dass die Sparkasse Ulm das beste Gesamtangebot vor Ort hat.“

Die unabhängige Gesellschaft zur Qualitätsmessung in Banken hat den Verbraucherschutzorientierten Bankentest „BESTE BANK vor Ort“ 2023 an über 200 Standorten durchgeführt. Dabei handelt es sich um den bundesweit einzigen Bankentest, der sich bereits seit 2016 an den DIN-Standards orientiert.



Professionelle Begleitung beim energetischen Bauen und Sanieren

Für viele Kundinnen und Kunden der Sparkasse Ulm stellt die Immobilie den größten Wert im eigenen Vermögensportfolio dar. Wo früher vor allem die Lage den Wert einer Immobilie bestimmte, kommt seit einigen Jahren ein neuer, dominanter Faktor hinzu: die Energieeffizienz. Rund 30 Prozent aller CO₂-Emissionen werden von Gebäuden verursacht. Das Bewusstsein der Menschen dafür, massiv steigende Energiekosten und die gesetzlichen Regelungen drängen immer mehr darauf, Immobilien auch auf ihre Nachhaltigkeit hin zu bewerten.

Die Energieeffizienz treibt auch im eigenen Haus an: Marktgebietsdirektor Helmut Hipper auf dem Dach der Sparkasse in Ehingen, wo 2023 eine Photovoltaikanlage in Betrieb gegangen ist.

IMMOBILIEN

Die Pläne der EU-Kommission sehen vor, dass bestehende Wohngebäude der EU-Energieeffizienzklassen G und F bis 2030 auf den Standard E und bis 2033 auf den Standard D gebracht werden müssen. Bis 2050 sollen alle Gebäude klimaneutral sein.

Die Sparkasse Ulm steht jedenfalls schon jetzt bereit, in ihrer Heimatregion die energetische Sanierung von Gebäuden oder den Neubau zu fördern und zu finanzieren, um damit ihren Beitrag für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft zu leisten: 2023 mit 36 Millionen Euro an neuen Fördermitteln (wohnwirtschaftlich sowie gewerbliche Gebäude).

Ein wirksamer Klimaschutz erfordert umfangreiche energetische Sanierungen und klimaneutralen Neubau. Es gibt viele Maßnahmen, um Energie und/oder CO₂ bei einer Immobilie einzusparen beziehungsweise von vornherein zu vermeiden: energieeffiziente Fenster,

Wärmepumpe, Isolierung der Wände, Installation von Solarzellen – das sind alles kostenintensive Entscheidungen. Was davon rechnet sich? Kosten versus Effizienz, über welchen Zeitraum gerechnet, in Erwartung welcher Preis-, Zins- und politischer Entwicklungen, mit welchen Fördermitteln? Fragen, die die „Häusles“-Besitzer und -Besitzerinnen immer mehr beschäftigen – weil sie eben den Wert ihrer Immobilie langfristig mindestens erhalten wollen.

Um die Kundinnen und Kunden auch in Zukunft professionell beraten zu können, haben sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ImmobilienCenters – aus der Vermittlung und aus der Baufinanzierungsberatung – weitergebildet und eine Zusatzqualifikation zum Energiecoach erlangt. Sie können jetzt ihre Kundinnen und Kunden im Rahmen eines „Modernisierungs-Checks“ beraten: Welche Maßnahmen gibt es, welche Fördermittel sind möglich, welches Einsparpotenzial steckt

in der Immobilie, was ist wirtschaftlich? Unterstützt werden sie dabei von einem Tool, das die CO₂-Einsparmöglichkeiten errechnet, sowie zukünftig von einem Energieberater der Sparkasse Ulm, der auch Sanierungsfahrpläne erstellen sowie Fördermittel beantragen kann.

Diverse Tools zum Thema Photovoltaikdach, Fördermittel, Strom und Heizung stehen allen, die sich einen Überblick über ihre Möglichkeiten verschaffen wollen, auf der Homepage der Sparkasse Ulm zur Verfügung.

„Mit dem Wissen, das wir uns als Spezialisten angeeignet haben und der Unterstützung durch Programme können wir weiterhin unsere Kundinnen und Kunden fundiert beraten. Wir können aktiv auf sie zugehen und zum Thema Nachhaltigkeit professionell informieren“, bringt es Stephan Kinzer, Leiter des ImmobilienCenters der Sparkasse Ulm, auf den Punkt.

Hier geht's zum Modernisierungsrechner:



BAUVORHABEN

Sparkasse Ulm investiert an 5 Standorten und schafft neuen Geschäfts- und Wohnraum

In unserem Land mangelt es an Wohnraum und Häusern. Das Ziel der Bundesregierung, jährlich 400.000 neue Wohnungen zu schaffen, rückt aufgrund gestiegener Bauzinsen und -kosten in immer weitere Ferne. In unserer Region setzt die Sparkasse Ulm dagegen ein klares Zeichen und investiert nicht nur in ihre eigene Präsenz vor Ort, sondern schafft auch ganz bewusst neuen Wohnraum – in Söflingen und in Langenau sogar für „Soziales Wohnen“. Bis 2026 wird die Sparkasse Ulm insgesamt 66 neue Wohnungen entstehen lassen.

Das ursprünglich als Projekt mehrerer Investoren geplante Neubauvorhaben in **Söflingen** baut die Sparkasse Ulm nun in Eigenregie. Die neuen Pläne stießen sowohl bei der Stadt Ulm als auch im Gestaltungsbeirat auf sehr positive Resonanz. Das Gebäude wird fünf Geschosse und insgesamt 23 Wohnungen umfassen, wobei 40 Prozent der Wohnfläche „Sozialem Wohnen“ vorbehalten sein wird. Das neue BeratungsCenter der Sparkasse wird im Erdgeschoss untergebracht sein. Für Mai 2024 ist der Start der Rohbauarbeiten vorgesehen, die Fertigstellung für Mitte/Ende 2025.



Noch vor Beginn der Abrissarbeiten im Sommer 2023 wurde das Erinnerungsmal „Den Toten des Sonnenbunkers zum Gedächtnis“ vom Gebäude entfernt, gereinigt und eingelagert. Nach Fertigstellung des neuen Sparkassengebäudes wird das Denkmal – wieder zur Söflinger Straße hin – an gut sichtbarer Stelle angebracht werden, an einem offenen Platz mit Sitzgelegenheiten und Begrünung.

Auch in **Blaubeuren** wird die Sparkasse Ulm ein neues Gebäude bauen. Der bisherige Sparkassen-Flachdachbau wird durch ein neues, viergeschossiges Walmdachgebäude ersetzt werden. Der Neubau soll im Herbst 2026 fertiggestellt sein und – neben dem neuen Sparkassen-BeratungsCenter – auch Raum für zehn Wohnungen und voraussichtlich einen Polizeiposten bieten. Für die Dauer der Bauarbeiten wird die Sparkasse in ihrem Ausweichquartier am Marktplatz für ihre Blaubeurer Kundinnen und Kunden präsent sein.

Mit einem symbolischen Spatenstich haben im August 2023 die Bauarbeiten für die neue Sparkassen-Geschäftsstelle in **Rottenacker** begonnen. Der zukünftige Standort der Sparkasse befindet sich in der Kirchstraße 26, wo neben den Geschäftsräumen zwei weitere Wohneinheiten im Ober- und Dachgeschoss entstehen werden. Die Ausführung des Bauvorhabens erfolgt in ökologischer Massivbauweise für nachhaltiges Wohnen und Arbeiten. Die Fertigstellung des Neubaus ist für das Jahresende 2024 geplant.

Nach langen Jahren des Wartens steht der Verwirklichung des **P3-Neubaus am Neu-Ulmer Petrusplatz** nichts mehr im Wege.





Das siebengeschossige Gebäude soll Mitte 2025 fertiggestellt sein. Im Rahmen des offiziellen Spatenstichs zeigten sich im Oktober 2023 alle Beteiligten sehr froh darüber, dass das Bauvorhaben endlich Fahrt aufnehmen kann: „Wir danken den Neu-Ulmer Bürgerinnen und Bürgern für deren Geduld sowie der Stadt Neu-Ulm für die sehr lösungsorientierte und konstruktive Zusammenarbeit. Die Aussicht auf einen schönen Neubau hier am Petrusplatz – an einem solch exponierten und zentralen Standort – freut uns schon heute“, sagte Dr. Stefan Bill, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm im Beisein von Neu-Ulms Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger. Die Sparkasse Ulm ist nicht nur Bauherrin, sondern wird auch die zukünftige Eigentümerin des P3 bleiben. Die insge-

samt 19 Wohnungen werden folglich vermietet. Gleiches gilt für die gewerblichen Einheiten und die Gastronomiefläche.

100% bezahlbarer Wohnraum entsteht in **Langenau**: Im Neubaugebiet in der Storchenstraße wurde im Dezember 2023 der erste Spatenstich für ein zwölf Wohneinheiten umfassendes Projekt gesetzt, dessen Fertigstellung für 2025 geplant ist. „Als Sparkasse Ulm verfolgen wir das Ziel, die gesellschaftlich wichtigen Themen unserer Zeit voranzubringen. Hierzu zählt unter anderem die Schaffung bezahlbaren Wohnraums“, erläuterte Hans Rauth, Geschäftsführer der Alb-Donau-Ulm Immobilienbesitz GmbH & Co. KG (ADU), das Engagement. Als Tochterunternehmen der Sparkasse Ulm tritt die ADU sowohl als Investor des Projektes als auch als zukünftiger Vermieter auf.



Bild links – Spatenstich für den Geschäftsstellen-Neubau in Rottenacker: Bauleiter Markus Kröner, Geschäftsstellenleiterin Sabrina Dehner, Rottenackers Bürgermeister Karl Hauler und Dr. Stefan Bill (von links).

Bild Mitte – Abrissarbeiten in Söflingen.

Bild rechts – Spatenstich für das P3 am Neu-Ulmer Petrusplatz: Dr. Stefan Bill, Neu-Ulms Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger und der Architekt Max Stemshorn (von links).



Vermögen aufbauen, sichern und vermehren

Januar 2023: Die Inflationsrate liegt bei 8,7 %. Um die Inflation einzudämmen, setzte die Europäische Zentralbank ihre Strategie der Leitzins-Erhöhung in 2023 fort. Nach sechsmaliger stufenweiser Erhöhung innerhalb eines Jahres um insgesamt 2 % blieb der im September festgelegte Prozentsatz von 4,5 bis Ende des Jahres bestehen. Die Inflationsrate lag im Dezember 2023 bei 3,7 % – und dennoch bewegt dieses Thema ganz viele Menschen...

...denn sein Vermögen so anzulegen, dass die Rendite über der Inflationsrate liegt, ist für diejenigen, die sparen wollen – und können – definitiv eine Herausforderung! Zinsen für klassische Geldanlagen reichen nicht aus, um die Inflation auszugleichen. Um einen Kaufkraftverlust des angelegten Vermögens zu vermeiden, ist in solchen Zeiten bei der klassischen Geldanlage eine längerfristige Bindung nötig, wie beispielsweise bei Sparbriefen. Um einer höheren Inflation entgegenwirken zu können, ist eine Investition in Wertpapiere und Aktienfonds eine gute Alternative. Denn neben der Möglichkeit, den Kaufkraftverlust auszugleichen, besteht zusätzlich die Chance, Gewinne zu erzielen.

In der ganzheitlichen Beratung erfahren Kundinnen und Kunden der Sparkasse Ulm, welche Anlagemöglichkeiten für ihr Vermögen sinnvoll sein können. Wichtigste Prämisse dabei ist: Vermögen aufbauen, sichern und vermehren. Um „gut aufgestellt“ zu sein, muss eine solide Anlagestrategie bei der Anlage in Wertpapiere eine „Streuung“ vorsehen. Einerseits hinsichtlich der Anlage des Vermögens in unterschiedliche Assetklassen wie Renten, Immobilien und Aktien. Andererseits in Bezug

auf eine Diversität, die Branchen und Regionen berücksichtigt. Letzteres ist unabdingbar aufgrund der verschiedensten Geschehnisse überall auf der Welt, welche teils starken Einfluss auf die sensiblen Kapitalmärkte haben. Um Wertschwankungen auszugleichen, ist eine regelmäßige, oftmals monatliche, Sparrate eine perfekte Möglichkeit, Vermögen aufzubauen. Solche Sparpläne eignen sich vor allem auch für die jüngsten Kundinnen und Kunden. Die Sparkasse Ulm unterstützt gemeinsam mit der DekaBank, dem Wertpapierhaus der Sparkassen, diesen Vermögensaufbau für Kinder und Jugendliche mit attraktiven Prämien.

Die Deka hält für die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Ulm ein breites Spektrum an Anlagemöglichkeiten bereit. Vor allem bietet sie auch bei dem immer wichtiger werdenden Kriterium der Nachhaltigkeit für jede Anlageklasse – von Aktienfonds bis Zertifikate – Anlagelösungen. Auch bei den von der Sparkasse Ulm selbst gemanagten Fonds „Vermögensportfolio Ulm“ – 2006 aufgelegt mit einem Startvolumen von 10 Millionen Euro – und dem „Stiftungsportfolio Ulm“ (seit 2017) kommen nur diejenigen Unternehmen ins Portfolio, die ein nachhaltiges Kerngeschäft haben beziehungsweise sich durch besonders verantwortliches Wirtschaften auszeichnen. Kundinnen und Kunden der Sparkasse Ulm haben den Fondsverantwortlichen bereits 350 Millionen Euro anvertraut. Dieses Vertrauen basiert auf der positiven Entwicklung beider Fonds durch die langjährige Erfahrung der Fondsverantwortlichen im Geld- und Kapitalmarktgeschäft. Deren Agieren steht unter der bewährten Prämisse „regional, verständlich, transparent und nachhaltig“. Zudem steht das Fondsteam in der jährlich stattfindenden Investorenkonferenz denjenigen, die in diese Fonds anlegen, Rede und Antwort; denn in Geldangelegenheiten gut informiert zu sein, ist für jede und jeden wichtig. Das gibt ein gutes Gefühl. Und dieses gehört bei finanziellen Entscheidungen einfach dazu.

Für komplexere Vermögensstrukturen steht zudem das Private Banking der Sparkasse Ulm mit großem Fachwissen bereit. Das Team von Markus Dukek umfasst insgesamt 15 erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten. Kundinnen und Kunden erhalten hier über die reine Vermögensverwaltung oder Finanzierung ein Gesamtpaket, zu dem auch die Generationenberatung, die Stiftungsberatung und das Immobilienmanagement gehören.





NACHHALTIGSTE
SPARKASSEN

2023

NACHHALTIGKEITSKOMPASS
SPARKASSE ULM

Gehört mit einem **Score von 2,27**
(Skala 0 – 4) zu den besten 10% der
bewerteten Sparkassen in Deutschland



Die Prüfkriterien sind einsehbar unter:
www.n-motion-partner.de/kompass



ÖKOPROFIT



NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGKEIT

Ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung

Die Sparkasse Ulm bekennt sich ausdrücklich zum Prinzip der Nachhaltigkeit – damit heute und in Zukunft ein lebenswertes Miteinander möglich ist. Als Stabilitätsanker für Wirtschaft und Gesellschaft engagiert sie sich für ein sozial gerechtes und ökologisch verantwortungsvolles Leben in Ulm und im Alb-Donau-Kreis.

Das beginnt im eigenen Haus mit der Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität, der Installation von Photovoltaikanlagen, internen Weiterbildungen – angefangen bei den Auszubildenden bis hin zu 99 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich als ESG-Coaches qualifiziert haben – und vielem mehr. Ebenso begleitet und unterstützt die Sparkasse Ulm im Thema Nachhaltigkeit ihre Kundinnen und Kunden: Sie fördert soziale und ökologische Projekte, bietet

nachhaltige Anlagemöglichkeiten, fördert und fordert Unternehmen in der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit, berät qualifiziert im Bereich energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Die Sparkasse Ulm ist der festen Überzeugung, dass nur dann, wenn all das ineinandergreift, die Chance auf eine ökologisch, sozial und ökonomisch ausbalancierte Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft besteht.

Die Sparkasse Ulm investiert in den Humusaufbau des Bio-Landwirts Johannes Mayer (links) in Berghülen.



STÄRKE

DIGITALISIERUNG

Schnelle, einfache und sichere Lösungen

Persönlich und digital. Die Sparkasse Ulm beherrscht beides. Diesen Aspekt unterstreicht unter anderem auch die Auszeichnung als „Beste Bank vor Ort“ mit der Note „sehr gut“ für das Digitalangebot des Regionalinstituts. Denn aus Sparkassensicht bedarf es sowohl des persönlichen Kontakts inklusive bedürfnisorientierter Beratung als auch des digitalen Angebots und damit der Möglichkeit, viele verschiedene Services auch online erledigen zu können. Die Erfahrung zeigt: Beides ergänzt sich hervorragend.

Um digital sicher, schnell und einfach Bankgeschäfte erledigen zu können, wird Bewährtes permanent optimiert: Die Sparkassen-App – mehrfach als „beste Finanz-App“ ausgezeichnet – wurde auch 2023 um attraktive Neuerungen erweitert. Hervorzuheben ist der Finanzplaner, der selbstverständlich auch im Online-Banking zu finden ist. Einnahmen und Ausgaben der eingebundenen Konten (auch von anderen Kreditinstituten) werden hierbei analysiert. Dank dieses „digitalen Haushaltsbuchs“ haben die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Ulm somit ihre Finanzen immer im Blick und können neben den Auswertungen sogar auf Prognosen bezüglich zu erwartender Einnahmen und Ausgaben zugreifen.

2023 hat sich auch das Online-Banking für Firmen- und Unternehmenskunden stark verändert: Mit dem S-Firmenkundenportal ist das Online-Banking-Business ganz auf die jeweiligen Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten. Einfach, strukturiert, sicher, digital – egal auf welchem Endgerät, zu welcher Uhrzeit oder in welcher Situation. Verschiedene Modelle stehen dabei allen gewerblichen Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Diese können bereits heute schon viel online erledigen. Künftig jedoch noch einiges mehr durch das Onlinestellen von Serviceprozessen und Produkten. Aufgaben können firmenintern oder auch die an die jeweilige Steuerberatung durch die Nutzerverwaltung delegiert werden. Ein weiterer Vorteil: Im

gewerblichen ePostfach werden alle Unterlagen der Firma gesammelt. Ziel der Sparkasse Ulm ist es, sukzessive alle Unternehmen auf Online-Banking-Business umzustellen, welches zu einem 360°-Business weiter ausgebaut wird. Bei der technischen Umstellung stehen eigens dafür ausgebildete Profis zur Verfügung. Und anschließend können die Unternehmen selbst entscheiden: Wo brauchen sie Beratung, welchen Service nehmen sie in Anspruch und welche Produkte wollen sie selbst abschließen?

Der Wegfall der Maestro-Funktion, welche für den Einsatz der Sparkassen-Card im Ausland erforderlich war, bedeutete 2023 eine größere Veränderung im Kartenbereich. Und alle Kundinnen und Kunden, deren Sparkassen-Card schon ausgetauscht werden musste, haben sie bereits: Die neue Sparkassen-Card Visa Debit (Debitkarte), die ihrer Vorgängerin in nichts nachsteht. Mit ihr ist bargeld- und kontaktloses Bezahlen auf der ganzen Welt möglich. Sie ist überall dort einsetzbar, wo girocard oder Visa akzeptiert werden: an Bezahlterminals und Geldautomaten, in Online-Shops und beim mobilen Bezahlen mit dem Smartphone. Mit dieser Debitkarte behalten die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Ulm ihre Flexibilität und können zudem einen weiteren Service nutzen: Mit „Card Control“ entscheiden sie, welche Einsatzmöglichkeiten sie mit ihrer Sparkassen-Card (oder auch der Sparkassen-Kreditkarte) nutzen möchten und aktivieren oder deaktivieren diese ganz einfach und jederzeit selbst.

Die Digitalisierung beschränkt sich in der Sparkasse Ulm nicht nur auf ihre Online-Kanäle, sondern unter anderem auch auf die Prozesse in den Geschäftsstellen. 2023 wurden alle Sparkassenfilialen mit Pen-Pads und NFC-Schreibern ausgestattet. Aufträge und Verträge müssen folglich nicht mehr auf Papier unterschrieben werden. Die unterzeichneten Unterlagen können jederzeit im elektronischen Postfach eingesehen werden. Auch dadurch geht einiges schneller, einfacher und der Papierverbrauch wird reduziert. Durch die flächendeckende Einführung der elektronischen Unterschrift müssen monatlich rund 30.000 Dokumente nicht mehr ausgedruckt werden: Das ist zeitgemäß und gleichzeitig nachhaltig.



 über **64.000** aktive Nutzerinnen
und Nutzer der Sparkassen-App

 über **250.000**
jährlich geführte Anrufe
im KundenCenter

 über **143.000**
Online-Banking-Nutzerinnen
und -Nutzer

 rund **170.000**
für das ePostfach registrierte Konten

 rund **19.000**
Besuche der Internetfiliale täglich

 **13.241**
Abonnenten bei Instagram zum
31.12.2023

 über **1.000**
Follower bei LinkedIn



Margit Pachner, Bereichsleiterin Personal, und Dr. Stefan Bill.

ARBEITSGE

ARBEITGEBER

Sparkasse Ulm zählt seit 2019 ununterbrochen zu Deutschlands Top-Arbeitgebern

2023 ist die Sparkasse Ulm zum nunmehr fünften Mal in Folge als bundesweiter Top-Arbeitgeber ausgezeichnet worden. Zu diesem Ergebnis kommt die umfangreiche Studie „Leading Employer“, die in diesem Zusammenhang die Arbeitgeberqualität von über 160.000 deutschen Unternehmen untersucht hat. Damit darf sich das größte Kreditinstitut in der Region Ulm/Alb-Donau weiterhin zu den Top 1 % der Arbeitgeber in Deutschland zählen. Die Leading Employers werden für ihre herausragende Qualität und Attraktivität ausgezeichnet.

„Wir legen großen Wert auf eine gute Unternehmenskultur. Dazu zählt, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf vielfältige Weise weiterentwickeln können – und vor allem, dass sie ihre Aufgaben in dem Bewusstsein erfüllen können, dass durch ihre Arbeit ein wichtiger Nutzen für unsere Region entsteht“, freute sich Dr. Stefan Bill, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm, gemeinsam mit Margit Pachner, Bereichsleiterin Personal, über das Ergebnis der bundesweiten Untersuchung. „Wir tun dies in der Überzeugung, dass die Stärken und die Talente unserer Kolleginnen und Kollegen die Basis für den Erfolg unserer Sparkasse bilden. Dabei gehen wir auch ganz bewusst auf deren individuelle Bedürfnisse ein, indem wir sowohl mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten ermöglichen als auch eine Vielzahl an attraktiven und freiwilligen Zusatzleistungen bieten“, erläuterte der Sparkassenchef.

Bei Leading Employers handelt es sich um eine unabhängig durchgeführte Untersuchung. Deren Unabhängigkeit ist unter anderem dadurch gegeben, dass es sich nicht um eine Auftragsstudie handelt und somit die Ergebnisse objektiv und vorbehaltlos zustandekommen. Alle genutzten Quellen der Erhebung können öffentlich und transparent unter www.leading-employers.de/unsere-quellen eingesehen werden. Herausgeber der Auszeichnung ist die 3.works GmbH.



BILDUNG

Den Nachwuchs fördern und weiterentwickeln

In Deutschland gilt das Recht auf Bildung. Für alle. Gleichmaßen ist dieses Privileg auch eine Pflicht. Ob wollen oder müssen: Bildung ist der Schlüssel für die eigene persönliche Entwicklung. Wer rechtzeitig erkennt, welchen Schatz ein gutes Allgemeinwissen – gepaart mit individuellen Talenten – sowie fundierte Fachkenntnisse darstellen, kann auch ambitionierte Lebens- und Berufsziele erreichen.

Die Förderung von finanzieller Bildung ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Auftrags der Sparkassen – und folglich auch sowohl in deren Bewusstsein als auch in deren Handeln fest verankert.

Die Vermittlung von Finanzwissen beginnt dabei schon bei den Jüngsten im Rahmen des Weltspartags, durch den KNAX-Club, das eigene, „mitwachsende“ Konto oder die Taschengeld-App. Darauf wird bei den Jugendlichen aufgebaut und setzt sich in Form des S-Clubs oder auch des Planspiels Börse fort.

Doch das allein genügt nicht: Das Engagement der Sparkasse Ulm geht bewusst

über die Bildung von Finanzkompetenz hinaus. Vor allem durch die Zusammenarbeit mit Schulen, Hochschulen sowie der Forschung. Das bedeutet konkret: Lernmaterial bereitzustellen, Praktika anzubieten, vor Ort den Unterricht mit Besuchen zu bereichern oder auch Stipendien zu vergeben.

Ein Großteil dieser Kooperationen erfolgt im Rahmen von Bildungspartnerschaften mit vielen Gymnasien und Realschulen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis. In diesem Zusammenhang unterstützt die Sparkasse Ulm unter anderem durch Unterrichtsgestaltung zu Finanzthemen, aber auch durch Bewerbungstrainings. Und aus solchen Verbindungen



32 junge Menschen sind 2023 bei der Sparkasse Ulm ins Berufsleben gestartet.

entstehen mitunter auch ganz besonders kreative Synergien wie beispielsweise eine gemeinsame Ausstellung: So war im Dezember 2023 die Kunstinstitution von Altstadtfassaden aus Umzugskartons des Albert-Einstein-Gymnasiums im Forum der Sparkasse Neue Mitte zu sehen.

Interessierte, gebildete und talentierte junge Menschen sucht die Sparkasse Ulm jedes Jahr natürlich auch im Eigeninteresse, um sie in verschiedenen Lehrberufen auszubilden. Zu diesem Zweck ist sie unter anderem bei den Bildungsmessen in Ulm, Ehingen, Munderkingen, Blaubeuren und Langenau vertreten. Und das sehr erfolgreich: Im September 2023 starteten 32 junge Menschen

(2022 waren es noch 25) ihre Ausbildung bei dem regionalen Kreditinstitut. Und zwar in den folgenden Berufen: „Bankkaufmann/-frau“, „Finanzassistent/-in“, „Bachelor of Arts (duales Studium)“ und – seit September 2023 neu im Ausbildungsprogramm – „Fachinformatiker/in für Systemintegration“.

Doch mit dem Abschluss der Ausbildung hört das Lernen in der Sparkasse Ulm keineswegs auf. Weiterbildung ist intern nicht nur ein Recht, sondern auch eine Pflicht. Und diese gilt für alle: die Jungen, die Quereinsteiger oder auch für die langjährigen Angestellten, die vielleicht über noch unentdeckte Talente verfügen. Den Grund hierfür hätte Benjamin Franklin

nicht treffender formulieren können: „Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.“

Deshalb investiert die Sparkasse Ulm konsequent in die persönliche und fachliche Entwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um sie zu befähigen, ihren Beruf jetzt und auch in Zukunft nicht nur gut, sondern im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden noch besser ausüben zu können.



UNTERNEHMEN

Kupil Fenster & Türen GmbH, Ehingen

„Kupil steht für Qualität, Nachhaltigkeit und verlässliche Partnerschaft. Das Ergebnis sind Produkte, die Kupil zu einer führenden Marke in unserer Region machen. Wir produzieren, als wäre es für den eigenen Gebrauch.“ Mit wenigen Sätzen fasst Philip Hilker, der mit seinem Bruder Christoph das Ehinger Unternehmen KUPIL Fenster & Türen GmbH führt, die Grundsätze des Familienunternehmens zusammen.



Die beiden Kupil-Geschäftsführer Christoph (links) und Philip Hilker.

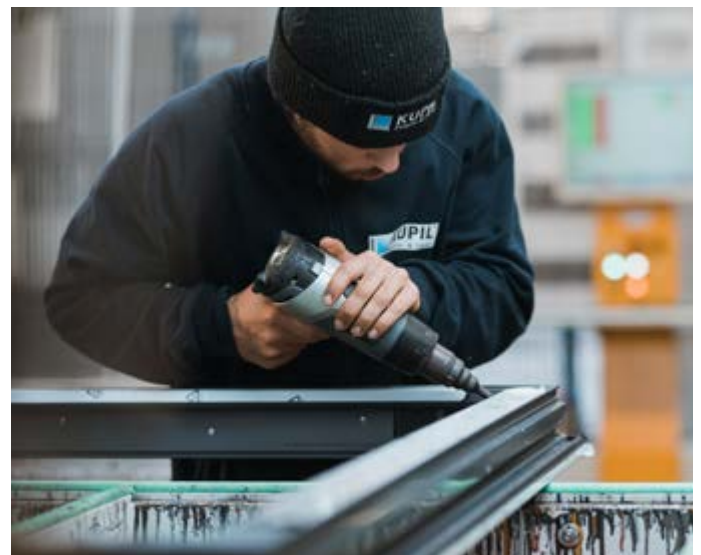
Die Qualitätsansprüche an Fenster und Türen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten immens verändert: Zum Beispiel der Anstieg der heißen Tage, der eine höhere Materialbelastbarkeit erfordert. Oder der Trend zu immer größeren Fenstern, die viel Licht in den Raum lassen sollen, an Sommertagen aber nicht zu viel Wärme. Denn beim Thema Fenster sind viele Aspekte zu beachten: Licht, Luft, Wärme, Kälte, Sicherheit, Ästhetik und Lebensdauer. Kupil-Fenster versuchen, diesen komplexen Anforderungen gerecht zu werden. Denn die Unternehmer investieren viel in Knowhow, Material und technische Neuerungen. Aktuelles Beispiel: Die neue Fertigungsstraße, die zusammen mit der Sparkasse Ulm finanziert wurde.

Verlässliche Partnerschaft – das gilt nicht nur für die langjährige Zusammenarbeit mit der Sparkasse Ulm. Verlässliche Partnerschaft ist zentral in einem familiengeführten Unternehmen und das spiegelt sich dann wider in der Kundenbeziehung: Beratung, Montage, Wartung, Aufrüstung, Pflege – wer sich für Kupil-Produkte entscheidet, bekommt das alles aus einer Hand. Selbst wenn ein Fenster dann doch einmal ausgebaut werden muss, nimmt Kupil das Fenster zurück und lässt es von einem weiteren Familienunternehmen (Veka) recyceln, das die Rohstoffe trennt und aufbereitet, sodass neue Fenster entstehen können.



Denn auch die Nachhaltigkeit wird bei Kupil großgeschrieben: Das beginnt in den eigenen Gebäuden, die Strom aus den eigenen Photovoltaikanlagen beziehen und mit Pellets geheizt werden, damit der eigene CO₂-Fußabdruck möglichst klein bleibt. Das zeigt sich aber vor allem in den Produkten. „Energieeffizienz und -einsparung sind bei uns seit vielen Jahren Thema. Denn Fenster“, so Christoph Hilker, „stehen da wörtlich an vorderster Front“. Im Moment kommen die Aufträge zu zwei Dritteln aus dem Sanierungsbereich – Energieeinsparungsmöglichkeiten sind aktueller und gefragter denn je.

Qualität, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit heißt bei Kupil auch, dass sie ausschließlich mit heimischen Lieferanten zusammenarbeiten. So wie ihre Kunden aus der Region sind, aus Ehingen/Ulm, Stuttgart und Ravensburg. An diesen drei Standorten haben sie Showrooms. Für die Produkte gilt: „Made in Ehingen“, denn nur hier wird produziert. Andere Anbieter, die günstiger außerhalb Deutschlands produzieren, empfinden die Brüder nicht als Konkurrenz. Sie setzen Qualität an erste Stelle. Christoph Hilker bringt es auf den Punkt: „Qualität rechnet sich langfristig – auch das ist Nachhaltigkeit.“



UNTERNEHMEN

einfach machen, technische Kinderrehabilitation, Ulm

Falk Dittmar, Simon Bais und Felix Haußmann sind Profis in der technischen Kinderorthopädie. Ihr Motto und ihr Firmenname lauten gleichermaßen „einfach machen“. Der Name stammt von ihrem Kollegen und „Mitstreiter“ Manfred Strobel, der die jungen Männer dazu animiert hat, „ihr eigenes Ding“ zu machen. 2016 wagten Falk Dittmar und Simon Bais den Schritt in die Selbständigkeit, Felix Haußmann kam wenig später dazu. Unterstützt wurden sie bei ihrer Existenzgründung von der Sparkasse Ulm. In ihrem Gewerkekundenberater Thomas Maurer hatten sie von Beginn an einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort: „Herr Maurer steht uns immer zur Seite. Er ist unkompliziert – wie wir“, schätzt Simon Bais die Zusammenarbeit.

Besucht man die mittlerweile zwölf Mann bzw. Frau starke Firma in ihren Geschäftsräumen in Ulm/Wiblingen, betritt man Räumlichkeiten, in denen es geschäftig und zugleich sehr fröhlich zugeht. Die „Du“-Kultur schafft Nähe. Für ihr Klientel ist die entspannte Atmosphäre besonders wichtig, denn es geht um Kinder. Und deren körperliche Einschränkungen. Auf diese haben sich die drei Geschäftsführer von einfach machen spezialisiert. Warum „nur“ Kinder? „Weil es mit Kindern am meisten Spaß macht!“, sagt Bais mit voller Überzeugung. Viele von ihnen begleitet das dynamische Team oft bis ins Erwachsenenalter und darüber hinaus.

Das einfach machen-Repertoire ist umfangreich: Orthesen, Prothesen, Lagerungshilfen, Kopfschutz, Stabilschuhe oder Einlagen. Am häufigsten fertigen sie Orthesen an, medizinische Hilfsmittel, die beeinträchtigte oder beispielsweise gelähmte Extremitäten unterstützen. Sie geben Halt, entlasten, stützen, korrigieren oder stellen auch ruhig – je nach Krankheitsbild. „Für Kinder ist es wichtig, sich Zeit zu nehmen“, erklärt Falk Dittmar. Deshalb wird auch immer ein individueller Termin vereinbart und auf klassische Öffnungszeiten verzichtet. Danach geht es an die Herstellung einer Probeorthese. „Das zeichnet uns besonders aus! Eine gute Passform und eine zielorientierte Versorgung sind für uns entscheidende Qualitätsmerkmale.“ Das Bestreben der Orthopädietechnik-Mechaniker ist schließlich, dass das fertige Hilfsmittel auch wirklich genutzt und gut getragen werden kann.

Seit der Firmengründung wächst das junge und innovative Unternehmen kontinuierlich Jahr für Jahr und hat sich in dieser eigentlich „alten Handwerksbranche“ einen Namen gemacht. Ihr Netzwerk ist sehr gut, ihre Expertise ist gefragt und das Einzugsgebiet wird immer größer. Aber: Ihre Branche hat mit Fachkräftemangel zu kämpfen. „Um diesem aktiv entgegenzuwirken und unserem Wachstum zu entsprechen, bilden wir seit 2019 aus“, erläutert Felix Haußmann. Auf ihre Auszubildenden, die schon Auszeichnungen auf Kammer- bzw. Landesebene erhalten haben, sind sie besonders stolz.

Die Tatsache, dass sich diese wiederum besonders wohlfühlen, zeigt auch das von der Handwerkskammer Ulm verliehene Siegel „TOPAusbilder“.

einfach machen wird weiterwachsen. Ihr erklärtes Ziel ist, die Bandbreite ihres qualitativ hochwertigen Handwerks in Zukunft noch weiter auszubauen – und damit auch ihr Angebot für junge Menschen mit körperlichen Einschränkungen.





Das Geschäftsführer-Trio von einfach machen: Falk Dittmar, Simon Bais und Felix Haußmann (von links).

SPORT

Von den ersten Schritten bis zum ganz großen Wurf

Die Sportförderung der Sparkasse Ulm beginnt schon im Kindesalter, geht weiter über den Nachwuchs-, Breiten- und Amateursport und reicht bis in den Profibereich.

Im Idealfall entsteht dabei sogar in doppelter Hinsicht Historisches: Wie im ganz besonderen „Sportjahr“ 2023, das mit dem Gewinn des ersten Deutschen Meistertitels der BBL-Basketballer von Ratiopharm Ulm und dem Drittliga-Aufstieg des SSV Ulm 1846 Fußball sicherlich in die Ulmer Sportgeschichte eingehen wird. Doch die Sparkasse Ulm trägt nicht nur als Partner zu solch herausragenden Erfolgen bei, sondern engagiert sich auch dort, wo Sport im Kleinen zu unserem gesellschaftlichen

Zusammenhalt beiträgt. So dürfte es in der Region kaum einen Verein geben, der nicht von der Sparkasse Ulm in irgendeiner Weise unterstützt wird – sei es durch Bandenwerbung oder einer Anzeige im „Vereinsblättle“. Darüber hinaus ermöglicht die Sparkasse auch sportliche Großveranstaltungen wie den Einstein-Marathon oder ganz neue Formate wie den „Sparkasse Spartacour“, die „Ninja Parcours Challenge powered by Sparkasse Ulm“ oder das „TeamOrange Gaming (TOG)“, die eSports-Sparte von BBU '01.



DEUT
MEIST

SPORT

ratiopharm
ratiopharm logo

ratiopharm

Kraenzle
www.kraenzle.com



TSHER
2023





GESELLSCHAFT

GESELLSCHAFT

Vielfältiges Engagement für die Menschen

Eine lebendige Gesellschaft, wie sie in Ulm und im Alb-Donau-Kreis vorzufinden ist, lebt vom sozialen Engagement der vielen Institutionen, Vereine und Initiativen, die von Haupt- und Ehrenamtlichen getragen werden – und von ihren Partnern, zu denen die Sparkasse Ulm zählt. Jahr für Jahr engagiert sie sich durch Sponsoring und Spenden und durch den Beitrag ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in zahlreichen Vereinen aktiv sind.

Sponsoring-Maßnahmen und Spenden aus der Generationen-Stiftung, aus der Stiftung Sparkasse Ulm sowie aus den eigenen Spendentöpfen ermöglichen ein vielfältiges Engagement. So zum Beispiel im Sportbereich, wo die Sparkasse Ulm die zahlreichen Sportvereine in der Region unterstützt. Aber auch viele einzelne Projekte, die zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Bildung beitragen, werden gefördert:

So hat die Sparkasse Ulm 2023 den Kindergärten in Ulm und im Alb-Donau-Kreis das Projekt „Biene Maja“ der Deutschen Umwelt-Aktion e.V ermöglicht. Bis Ende Juli 2023 begeisterte dabei der Naturpädagoge Michael Groh 913 Kinder in 61 Kindergärten für Bienen. Die gut einstündigen Workshops veränderten die Haltung vieler Kinder von „Ich hab' ein bisschen Angst vor Bienen, denn die stechen“ zu Hochachtung vor der Bedeutung und Leistung der kleinen Insekten.

Die Albrecht-Berblinger-Schule in Ulm startete 2023 das Projekt „Gemüseackerdemie“ – ein Projekt, bei dem die Jugendlichen das Ergebnis wortwörtlich ernten können. Gesponsert von der Sparkasse Ulm wird hier über vier Jahre unter der Anleitung von Acker e.V. landwirtschaftliches Wissen vermittelt: Fruchtfolge, Mischkultur, traditionelle und heimische Gemüsesorten – all das lernen die Jugendlichen in der Praxis kennen. „Unsere Kinder wissen, dass das Gemüse nicht im Discounter wächst und sehen die Arbeit, die dahintersteckt“, freut sich Fanni Toupheksis, stellvertretende Schulleiterin der Albrecht-Berblinger-Schule.

Die Gustav-Werner-Schule in Ulm und das St. Konradhaus in Schelklingen freuten sich 2023 über jeweils einen neuen „Smart Electric Drive“. Finanziert wurden die Fahrzeuge aus dem „Sozialen Zweckertrag“ des „PS-Sparen und Gewinnen“ der Sparkasse Ulm – eine Möglichkeit des Sparens, bei der ein Teil des monatlichen Fünf-Euro-Loses gemeinnützigen Zielen zu Gute kommt. 2023 kamen in diesem Zusammenhang stattliche 127.182 Euro zusammen, die in Projekte und Institutionen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis flossen.

Über die Spendenplattform „WirWunder“ der Sparkasse Ulm können Vereine und Einrichtungen für Unterstützung werben – und Interessierte können gezielt für ihre Herzensprojekte spenden. In zwei Sonderaktionen hat die Sparkasse Ulm 2023 zudem Einzelspenden bis zu einem Betrag von 100 Euro verdoppelt. So konnten über „WirWunder“ 127 Projekte mit insgesamt 300.609 Euro von Privatpersonen und der Sparkasse Ulm gemeinsam unterstützt werden.

So hat die Sparkasse Ulm im Jahr 2023 478 gesellschaftliche Initiativen mit insgesamt über 870.000 Euro gefördert – und damit auch den großen, persönlichen Einsatz vieler Menschen.

Hier gehts zur Seite:





Rund 10.000 Fans der Fantastischen Vier beim Schwörkonzert auf dem Ulmer Münsterplatz.



KULTUR

Wenn Kunst Menschen verbindet

Das kulturelle Angebot in Ulm und im Alb-Donau-Kreis ist groß und vielfältig: vom örtlichen Musikverein und den vielen kulturellen Angeboten für Kinder über das Obstwiesenfestival in Dornstadt und den beiden bekannten Nachwuchsorchestern JBU und KVJBO bis hin zu den großen Events wie dem Schwörfestival 2023 mit den Fantastischen 4 auf dem Münsterplatz – überall dort (und bei vielem mehr) ist die Sparkasse Ulm als verlässlicher Partner mit dabei. Klassisches Theater fördert sie ebenso wie das internationale Breaking-Event Nothing2Prove, ausgerichtet vom Ulmer Verein Underground Movement, die „Sister-Act“-Inszenierung des Ulmer Theaters auf der Wilhelmsburg im Sommer oder den Preis „Junge Ulmer Kunst“, der alle zwei Jahre von der Stadt Ulm an junge Menschen am Übergang zur künstlerischen Berufstätigkeit vergeben wird. Denn diese kulturelle Vielfalt und Qualität, mit großem Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen möglich gemacht, zeichnet die Region aus.

KULTUR

Ein Institut in öffentlicher Hand:

Die Gremien der Sparkasse Ulm

2023

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Oberbürgermeister Gunter Czisch

1. Stellvertreter

Landrat Heiner Scheffold

Mitglieder aus dem Stadtkreis Ulm

Oberbürgermeister Gunter Czisch, Julia Emmerich-Mies, Helga Malischewski, Timo Ried, Dr. Hans-Walter Roth, Prof. a.D. Dr. Frank Stehling, Erik Wischmann

Mitglieder aus dem Alb-Donau-Kreis

Oberbürgermeister Alexander Baumann, Manuel Hagel, Georg Hiller, Dr. Robert Jungwirth, Jens Kaiser, Landrat Heiner Scheffold, Bernhard Schweizer

Vertretung der Beschäftigten

Steffen Harter, Matthias Haug, Karina Ils, Markus Mack, Daniel Passon, Herbert Schmidt, Christian Sigg

Vorstand

Dr. Stefan Bill

Vorsitzender des Vorstandes

Wolfgang Hach

Stv. Vorsitzender des Vorstandes

Ulrich Heisele

Mitglied des Vorstandes

Kreditausschuss

Vorsitzender

Oberbürgermeister Gunter Czisch

Weitere Mitglieder

Landrat Heiner Scheffold, Jens Kaiser, Timo Ried

Träger

Träger der Sparkasse Ulm ist der Zweckverband Sparkasse Ulm.

Mitglieder des Zweckverbandes

die Stadt Ulm und der Alb-Donau-Kreis

Organe des Zweckverbandes

die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende

Verbandsversammlung

Verbandsvorsitzender

Oberbürgermeister Gunter Czisch

Stellvertreter

Landrat Heiner Scheffold

Der Gemeinderat der Stadt Ulm und der Kreistag des Alb-Donau-Kreises entsenden weitere Vertreterinnen und Vertreter in die Verbandsversammlung.

für die Stadt Ulm

Martin Ansbacher, Julia Drozd, Reinhold Eichhorn, Dr. Karin Graf, Klaus Kopp, Dorothee Kühne, Reinhard Kuntz, Julia Emmerich-Mies, Banu Cengiz Öner, Sigrid Räkel-Rehner, Elke Reuther, Timo Ried, Wolfgang Schmauder, Dr. Haydar Süslü, Winfried Walter, Erik Wischmann

für den Alb-Donau-Kreis

Oberbürgermeister Alexander Baumann (Ehingen), Karsten Beckers (Nellingen), Bürgermeisterin Renate Bobsin (Nerenstetten), Bürgermeister Rainer Braig (Dornstadt), Ernst Buck (Holzkirch), Bürgermeister Christopher Eh (Dietenheim), Bürgermeister Achim Gaus (Erbach), Dr. Robert Jungwirth (Blaustein), Bürgermeister Jens Kaiser (Illerrieden), Bürgermeister Klaus Kaufmann (Laichingen), Marianne Prinzing (Lonsee), Bernhard Schweizer (Laichingen), Lisa Späth (Beimerstetten), Freiherr Constantin von Ulm-Erbach (Erbach), Bürgermeister Hartmut Walz (Westerheim), Georg Weith (Langenau)

Auf einen Blick:

Die wichtigsten Zahlen

2023

Geschäftszahlen*

	2023
Geschäftsvolumen	7,1 Mrd. Euro
Bilanzsumme	6,9 Mrd. Euro
Kundenkreditvolumen	4,8 Mrd. Euro
Kundeneinlagen	5,3 Mrd. Euro
Wertpapierumsatz	767,6 Mio. Euro

* vorläufige und gerundete Werte (Feststellung des Jahresabschlusses erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt)

Sonstige Zahlen & Fakten

	2023
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	920
davon Auszubildende	58
BeratungsCenter	12
Geschäftsstellen	30
Selbstbedienungseinheiten	35
aktive Nutzer und Nutzerinnen Sparkassen-App	64.622
tägliche Besuche Internetfiliale	18.993
Girokonten	166.272
davon Online-Banking-Konten	143.114

Stand 31.12.2023

Diese Publikation entspricht nicht der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung des Jahresabschlusses. Die Offenlegung des vollständigen Jahresabschlusses und des Lageberichtes mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg im Bundesanzeiger erfolgt separat.



Sparkasse
Ulm

Jahresbericht 2023

Herausgeber

Sparkasse Ulm
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 2
89073 Ulm

Telefon 0731 / 101-0
www.spkulm.de
kontakt@spkulm.de

Inhalt, Konzeption und Gestaltung Vorstandsstab der Sparkasse Ulm

Werbeagentur SZ&P
www.szp-ulm.de

Bildnachweise

Seiten 4, 20, 24, 26, 27 Stefan Schmid
Seiten 10, 11, 30 Ulrike Eifert
Seite 14 Christian Kammer
Seite 28 BBU '01
Seite 32 Radio 7